

PRESSEMITTEILUNG

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST

7. – 17. Oktober 2021

„vnter den fürnembsten Musicis“

Samstag, 16.10.2021, 20.00 Uhr | Schlosskirche | Weißenfels

(19.00 Uhr Konzerteinführung)

KLANG-VORSTELLUNG

Eine Klang-Raum-Spurensuche mit Werken von Heinrich Schütz, Johann Rosenmüller, Johann Schelle

KONZERT DES HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS 2021

Was verbindet Heinrich Schütz mit den ebenfalls im 17. Jahrhundert wirkenden Komponisten Johann Rosenmüller (1619-1684) und Johann Schelle (1648-1701)? Diese Frage versucht das Leipziger Ensemble 1684 mit einem außergewöhnlichen Konzert im Rahmen des diesjährigen HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS zu beantworten. Sein Titel: „Klang-Vorstellung“.

Das von Markus Berger und dem Leiter des Leipziger Gewandhauschores, Gregor Meyer, gegründete und künstlerisch geleitete Ensemble widmet sich vorrangig der Pflege der Barockmusik aus der Zeit vor Johann Sebastian Bach. Im Zentrum stehen dabei mitteldeutsche Komponisten, deren Werke seltener aufgeführt werden oder ganz in Vergessenheit geraten sind. Den aktuellen Schwerpunkt bildet Johann Rosenmüller, der das zweite Drittel des 17. Jahrhunderts musikalisch wie kaum ein Zweiter geprägt hat. Insbesondere zu ihm entfaltet das Ensemble auch eine rege Forschungs- und Editionstätigkeit. Die meisten der aufgeführten Werke werden aus originalen Quellen für die Programme neu aufbereitet und teilweise auch rekonstruiert.

Mit dem aktuellen Programm folgt das Ensemble 1684, das regelmäßiger Gast bedeutender nationaler und internationaler Festivals ist, der biografischen, räumlichen und musikalischen Spur von Schütz, Rosenmüller und Schelle, letzterer 1677 zum Thomaskantor berufen. So entsteht unter der musikalischen Leitung von Gregor Meyer eine Klang-Vorstellung der besonderen Art – zu erleben am 16. Oktober, 20.00 Uhr, in der Schlosskirche Weißenfels, in einer Stadt, die mit der mitteldeutschen Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts innig verbunden ist.

Ensemble 1684

Gregor Meyer, Orgel und musikalische Leitung

Kurzfassung

Was verbindet Heinrich Schütz mit den ebenfalls im 17. Jahrhundert wirkenden Komponisten Johann Rosenmüller (1619-1684) und Johann Schelle (1648-1701)? Diese Frage versucht das Leipziger Ensemble 1684 mit einem außergewöhnlichen Konzert im Rahmen des diesjährigen HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFESTS zu beantworten. Unter der musikalischen Leitung von Gregor Meyer, zugleich Leiter des Leipziger Gewandhauschores, entsteht eine Klang-Vorstellung – so auch der Titel des Programms – der besonderen Art. Zu erleben ist dies am 16. Oktober, 20.00 Uhr, in der Schlosskirche Weißenfels und damit in einer Stadt, die mit der mitteldeutschen Musikgeschichte innig verbunden ist. 19.00 Uhr findet eine Konzerteinführung statt.

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST // SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“



HEINRICH
SCHÜTZ 
MUSIKFEST

Informationen zum Kartenvorverkauf sowie die Downloads für Texte und Künstlerfotos im Presseportal stehen zur Verfügung unter:

www.schütz-musikfest.de

HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST// SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, gefördert durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.

Unsere Förderer und Partner

Landeshauptstadt Dresden | Stadt Weißenfels | Stadt Zeitz
Stadt Gera | Stadt Bad Köstritz | Burgenlandkreis | Landkreis Greiz



HEINRICH SCHÜTZ MUSIKFEST // SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Geschäftsstelle Mitteldeutsche Barockmusik e.V. (MBM)
Intendantin: Dr. Christina Siegfried
Große Klausstr. 12 | 06108 Halle (Saale)
www.schütz-musikfest.de

Pressekontakt: KampradMedia OHG, Altenburg
Isabel Klimmt
Tel.: +49 (0) 3447 375610
E-Mail: presse@schuetz-musikfest.de